

STIPENDIENBERICHT

Name: **Claudia Anita Gregorich**

Hemaituniversität: **BOKU Wien**

Zieluniversität: **Masaryk-Universität**

Zielinstitut: **Philosophische Fakultät**

Aufenthaltstermin: **22. Juli - 20. August 2011**

Vom 22. Juli bis 20. August 2011 durfte ich an der Sommerschule LŠSS 2011 in Brno teilnehmen. Es war für mich eine sehr wertvolle Erfahrung, da ich meine Sprachkenntnisse deutlich verbessern konnte. Somit möchte ich mich hiermit als aller erstes für das Stipendium und für die Möglichkeit an der Teilnahme der Sommerschule in der Tschechischen Republik recht herzlich bedanken.

Der reguläre Unterricht fand vormittags von 9.00 bis 13.20 statt. Vormittags hatte ich zwei unterschiedliche Lehrkräfte, die nach der zweiten Woche wechselten. Jeden zweiten Nachmittag gab es die Möglichkeit an zusätzlichen Grammatikübungen teilzunehmen. Dieses Angebot nutzte ich gerne.

Die verwendeten Lernbehelfe waren von allen Lehrkräften gut gewählt. In meiner Kursgruppe wurde großer Wert auf fehlerfreies Schreiben und korrekte Aussprache gelegt. Neben den täglichen Hausaufgaben mit Grammatikübungen, mussten wir dreimal in der Woche einen Aufsatz schreiben. Nach der zweiten Woche und in der letzten Woche gab es einen schriftlichen Test. Zusätzlich musste jeder Teilnehmer eine kurze mündliche Präsentation halten, damit das freie Sprechen beurteilt werden konnte. Weiters bekamen wir auch einen unbekanntes Lesetext, wo das Lesevermögen und die Aussprache bewertet wurden.

Der Intensiv-Sprachkurs wurde weiters durch Filmabende, Aerobicseinheiten und Tanzstunden ergänzt. Ich nahm daran gerne teil, weil ich dies als weitere wertvolle Möglichkeit sah, meine Tschechischkenntnisse zu verbessern. Weiters gab es zweimal in der Woche eine Einheit, wo wir uns alle in der Aula versammelten und traditionelle tschechische Lieder sangen.

Insgesamt nahmen etwa 150 Personen an der Sommerschule teil und kamen aus etwa 35 Ländern. In meiner Klasse waren 15 Kursteilnehmer. Der Großteil der Teilnehmer in meiner

Aktion Österreich-Tschechien, Sommerschulen für Tschechisch

Kursgruppe war aus dem asiatischen Raum (Japan, Südkorea, Taiwan), aber auch Niederlande, Russland, Spanien, Frankreich, Italien und Deutschland waren vertreten. Wir wurden in Zweibettzimmern untergebracht. Ich teilte mir mein Zimmer mit einer Studentin aus Portugal. Das Zimmer war komfortabel und der Balkon am 12. Stock bot einen schönen Ausblick auf die Stadt. Eine Küche am Gang war vorhanden und so hatte man die Möglichkeit sich dort ein Abendessen zuzubereiten. Obwohl das Studentenheim, die Universität und die Mensa an unterschiedlichen Orten untergebracht waren, waren sie mit der Straßenbahn schnell zu erreichen.

<u>Mein Tagesplan (Mo., Di., Mi., Do. und Sa.)</u> 08.15 - 08.40:	Frühstück in der Mensa
09.00 - 13.15:	Grammatik- und Phonetikübungen
13.25:	Mittagessen in der Mensa
14.45 -15.30:	Grammatikübungen (2mal wöchentlich)
17.00:	Tanzunterricht (2mal wöchentlich)
18.00:	Aerobic (3mal wöchentlich)
19.00:	Filmvorführungen (3mal wöchentlich)

Jeden Freitag und jeden Sonntag habe ich an Exkursionen teilgenommen. Dadurch konnte ich historisch interessante Orte und bezaubernde Landschaften sehen.

Aktion Österreich-Tschechien, Sommerschulen für Tschechisch

Der feierliche Abschluss fand am Freitag, den 19. August statt. Wir erhielten unser Zertifikat und wurden zu einem reichlich schön gedeckten Buffet eingeladen. Zusammenfassend kann ich feststellen, dass mir die Sommerschule LŠSS 2011 sehr gut gefallen hat. Ich habe meine Sprachkenntnisse deutlich verbessert und einen besseren Einblick in die Kultur meines Nachbarlandes gewinnen können. Zusätzlich habe ich neue Freundschaften geknüpft. Kurzum eine Erfahrung, an die ich mich gerne zurückerinnern werde und die ich nicht missen möchte.